Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Helge Limburg
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117
FAX +49 (0)30 18 681-11019
INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 6. Januar 2026

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Dezember 2025**
HIER Arbeitsnummer 12/287

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Christoph de Vries

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof
Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Helge Limburg
vom 17. Dezember 2025
(Monat Dezember 2025, Arbeits-Nr. 12/287)

---

*Frage*

*Hält Bundeskanzler Friedrich Merz seine am 02.09.2025 bei der Generalversammlung der Deutschen Fußball Liga getätigte Aussage "Auch die Fanszene wird nicht einfacher." (www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-undabos/bulletin/rede-von-bundeskanzler-friedrich-merz-2383038 ), vor dem Hintergrund des Jahresberichts 2024 der Bundespolizei, der einen Rückgang der Straftaten im Einsatzumfeld Fußball um 9 Prozent ausweist (https://bundespolizei.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Mediathek/Jahresberichte_ der_Bundespolizei/jahresbericht_2024_www.pdf), sowie des Jahresberichts der Zentralen Informationsstelle Sporteinsätze zur Fußball-Saison 2024/2025, welcher einen Rückgang der Zahlen von Strafverfahren und Verletzten im Zusammenhang mit Fußballspielen zeigt (https://polizei.nrw/artikel/zis-jahresbericht), aufrecht, und wenn, ja, wie begründet er dies?*

Antwort

Der Bundeskanzler hält an der von ihm getätigten Aussage fest.
Die Richtigkeit ergibt sich aus den in der Anfrage zitierten Quellen.
Zwar verzeichnen die Bundespolizei in 2024 sowie der Jahresbericht der Zentralen Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) für die Saison 2024/2025 in den Bereichen Straftaten im Fußballfanreiseverkehr bzw. Strafverfahren und verletzte Personen im Zusammenhang mit Fußballspielen einen leichten Rückgang. In den Vorsaisonen war jedoch ein kontinuierlicher Anstieg zu beobachten. Die Bundespolizei registrierte im Jahr 2023 einen Anstieg von 40,3 Prozent bei Straftaten im Fußballfanreiseverkehr. Insbesondere der weiterhin starke Anstieg von Gewaltdelikten und des Missbrauchs von pyrotechnischen Gegenständen gibt weiter Anlass zur Sorge. Auch das Thema „Drittortauseinandersetzungen“ zeigt, dass nicht nur positive Entwicklungen zu verzeichnen sind.